

L02588 Auguste Hauschner an  
Arthur Schnitzler, 2. 2. 1909

„Das wäre mir freilich eine grosse Freude, geehrter Herr Doctor Schnitzler, wenn Sie mich in Berlin aufsuchen und etwas von Ihrem Schaffen mit mir sprechen würden. Und da es doch nicht zum Unmöglichen gehört, dass ich das erlebe, so will ich Ihnen sagen, dass ich, leider, leider, das Heim, in dem ich seit fast zwanzig  
5 Jahren lebe, im April verlassen muss, und dann Am Karlsbad 25 wohnen werde. Es wäre schön, wenn mir diese Freude durch ein so glückliches geistiges Erlebniss heimischer gerecht würde, wie Ihre persönliche Bekanntschaft es für mich wäre. Mit verbindlichen Grüßen und vielen Dank für Ihren Brief

Auguste Hauschner

10 Berlin 2. 2. 09

↗ Versand durch Auguste Hauschner am 2. 2. 1909 in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 2. 1909 – 7. 2. 1909?] in Wien

↙ DLA, A:Schnitzler, HS1985.1.3363.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 634 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Vermerk »HAUSCHNER« und »Am Karlsbad 25«

7 *persönliche Bekanntschaft*] Es dürfte weder zu einem solchen Besuch, noch zu einer persönlichen Bekanntschaft gekommen sein.

### Index der erwähnten Entitäten

**Am Karlsbad, Straße**, 1

**Berlin, Hauptstadt**, 1

**HAUSCHNER, AUGUSTE** (12. 2. 1850 Prag – 10. 4. 1924 Berlin), *Schriftstellerin*, 1

QUELLE: Auguste Hauschner an Arthur Schnitzler, 2. 2. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02588.html> (Stand 14. Februar 2026)